

**PSYCHIATRISCHE KLINIK MÜNSINGEN  
SANIERUNG GEBÄUDE  
BAUPROJEKT, KOSTENVORANSCHLAG**

ARCHITEKTEN: F. ANDRY M. HAUSAMMANN H.U. MEYER

**F6**

OKTOBER 1985



Inhaltsverzeichnis

Planungsteam	Seite	2
Projektbeschreibung der Architekten	Seite	4
Kostenvoranschlag	Seite	8
Gesamtkosten	Seite	18
Richtwerte	Seite	20
Technischer Beschrieb	Seite	22
Pläne	Seite	33

# PLANUNGSTEAM

Planungsteam

Bauherrschaft : Baudirektion des Kantons Bern

Projektleitung : Kantonales Hochbauamt, G. Macchi

Benüzerschaft : Psych. Klinik Münsingen

Projektverfasser  
Architekten : M. Hausammann, dipl. Architekt SIA BSA, Federführung  
Gerberngasse 23, 3011 Bern  
F. Andry, dipl. Architekt SIA BSA, Obergässli 3, 2502 Biel  
H.U. Meyer, dipl. Architekt SIA SWB, Kramgasse 37, 3011 Bern

Bauingenieur : Moor & Hauser AG, dipl. Bauingenieure ETH SIA ASIC  
Gutenbergstrasse 14, 3011 Bern

Elektroingenieur: Brücker Rudolf, Elektroingenieurbüro  
Thunstrasse 190, 3074 Muri

HLK-Ingenieur : Roschi + Partner AG, Ingenieurbüro SBII  
Grauholzstrasse 1, 3063 Ittigen

Sanitäringenieur: Riesen Anton, Sanitär-Ingenieurbüro  
Monbijoustrasse 21, 3011 Bern

# PROJEKTBSCHRIEB DER ARCHITEKTEN

## Projektbeschreibung Sanierung Gebäude F6

### Ausgangslage und Programm

Im Hinblick auf die Unterbringung von 2 modernen Aufnahmestationen in den zu sanierenden Gebäuden M7 und F7 ergibt sich die Notwendigkeit, die Patientengebäude M6 und F6 vorgängig ebenfalls einer baulichen Erneuerung zu unterziehen. Dabei geht es vorallem um die menschenwürdige Unterbringung von Langzeitpatienten.

Gemäss Raumprogramm muss das Gebäude F6 im Erdgeschoss Bettenzimmer für 18 und 1. und 2. Obergeschoss je 21 Langzeitpatienten inklusive den nötigen Aufenthalts-, Ess- und Nebenräumen aufnehmen können.

Im F6 im Untergeschoss werden die Räume der Töpferei neu für Musiktherapie verwendet.

### Situation und generelles Konzept

Das gewählte Konzept ist durch eine klare Zuordnung aller Funktionsteile charakterisiert. So sind auf den 3 Hauptgeschossen die verlangten 3 Pflegestationen untergebracht, im Untergeschoss und Erdgeschoss mit Ausgang in den Garten. Die stationsinternen Wohn- und Tagteile liegen im neuzuerstellenden Anbau, während die Schlaf- oder Nachtbereiche mit den Bettenzimmern im Altbau verbleiben. Die Therapieräume liegen für alle Stationen im Untergeschoss des Anbaus.

Städtebaulich integriert sich das Sanierungsprojekt gut in die stark axial ausgerichtete Gesamtanlage. Baulich tritt nach aussen nur der neue Anbau in Erscheinung, da das bestehende Gebäude im Bereich der Fassaden keine Veränderung erfährt.

Der Anbau selbst ist bezüglich Lage und Orientierung so plaziert, dass neben guter Besonnung auch eine optimal wünschbare Transparenz von innen nach aussen ohne Beeinträchtigung der Umgebung möglich ist.

Generell wird gegenüber dem Gebäude M6 eine Beibehaltung der Symmetrie der Gesamtanlage durch eine möglichst spiegelbildliche Sanierung realisiert.

### Betriebliches Konzept

Mit Ausnahme der 1-Bettzimmer erhält jedes Patientenzimmer eine direkt zugeordnete Sanitärzelle mit Dusche, WC und Lavabo. Die knapp bemessenen Zimmerflächen können mittels beweglicher Möblierung (Schränke, Tische, Stühle etc.) individuell genutzt werden. Alle Bettzimmer sind vom Gang her erschlossen. Die heutige Gangbreite wird zugunsten der Zimmer und Nasszellen reduziert, sodass der Gang nur noch Durchgangs- und Erschließungsfunktion erfüllt. Neue, genügend grosse Aufenthaltsbereiche werden im Anbau ausgewiesen.

Im Uebergang von Aufenthalts- und Schlaftteil liegen die Personal- und Nebenräume. Die Verpflegung der Patienten erfolgt geschossweise resp. stationsweise ab Zentralküche über den Office-Bereich in allen Wohngeschossen.

Die Ver- und Entsorgung erfolgt über alle Geschosse mit dem bestehenden Warenlift. Der Lift muss aber bis ins Untergeschoss erweitert werden. Die generelle Anlieferung zum Gebäude F6 bleibt hingegen unverändert.

### Konstruktions- und Installationskonzept

Der Einbau von Sanitärzellen für die Bettzimmer und das Verlegen diverser neuer Installationssysteme macht bauliche Eingriffe im bestehenden Altbau notwendig. Die bestehende Baustruktur wird gewahrt. Baukonstruktive Massnahmen beschränken sich auf das Ausbilden von örtlichen Durchbrüchen von Wänden und Böden oder auf das Versetzen neuer Wände. Die Fassade wird durch die Umbauarbeiten nicht tangiert.

Der neue Anbau wird als Stützenkonstruktion in Beton (aus Brandschutzgründen) ausgeführt und mit einer vollisolierten Metallfassade verkleidet. Der flexibel nutzbare Anbau ergänzt den bestehenden Altbau sowohl in Form und Proportion wie auch in der Fassadengliederung.

Die bestehende Heizungsinstallation ist in der Vergangenheit vielfach umgebaut und ergänzt worden, sodass sie den heutigen energietechnischen Anforderungen nicht mehr genügt. Eine zusätzliche Erweiterung der bestehenden Installation für die Beheizung des neuen Anbaues kann somit nicht in Frage kommen. Die ganze Anlage muss weitgehend neu installiert werden.

Angesichts der grossen Anzahl neuer Sanitärzellen ist ebenfalls eine Neuinstallation der gesamten Warm- und Kaltwasserversorgung sowie der Ablaufleitungen notwendig.

Für die innenliegenden Nassräume sowie für die stark durch Raucher belasteten Aufenthaltsräume ist die Installation einer Lüftungsanlage unumgänglich.

Die elektrische Installation muss neu gruppiert und ebenfalls weitgehend neu verlegt werden.

Die Heizungs-, Sanitär- und Elektro-Erschliessung und Hauptverteilung erfolgt über speziell für diesen Zweck vorgesehene Technikräume. Die Lüftungserschliessung für sämtliche Geschosse erfolgt über das Dachgeschoss.



# KOSTENVORANSCHLAG

### Grundlagen des Kostenvoranschlages

Die Kostenberechnung basiert auf Planunterlagen 1:100 und auf Detail- und Projektplänen 1:50. Das vorliegende Projekt stützt sich auf die Kostenwerte des ausgeführten Objektes M6.

Der Kostenstand bezieht sich auf Oktober 1985.

<u>1</u>	<u>Vorbereitungsarbeiten</u>	Fr.	Fr.
10	Bestandesaufnahmen		
	Total 10 Bestandesaufnahmen		12'000.--
<hr/>			
11	Räumungen, Terrainvorbereitungen		
111	Rodungen	5'000.--	
112	Abbrüche	75'000.--	
	Total 11 Räumungen, Terrainvorbereitungen		80'000.--
<hr/>			
12	Sicherungen, Provisorien		
121	Sicherung vorhandener Anlagen	5'000.--	
	Total 12 Sicherungen, Provisorien		5'000.--
<hr/>			
13	Gemeinsame Baustelleneinrichtung		
	Total 13 Gemeinsame Baustelleneinrichtung		20'000.--
<hr/>			
15	Anpassungen an bestehende Werkleitungen		
156	Grab- und Nebenarbeiten	35'000.--	
	Total 15 Anpassungen an bestehende Werkleitungen		35'000.--
<hr/>			
19	Honorare		
191	Architekt		
192	Bauingenieur		
	Total 19 Honorare		in 2 Gebäude enthalten
<hr/>			
	Total 1 Vorbereitungsarbeiten		152'000.--

=====

<u>2</u>	<u>Gebäude</u>	Fr.	Fr.
20	Baugrube		
	Total 20 Baugrube		35'000.--
<hr/>			
21	Rohbau 1		
211	Baumeisterarbeiten	1'000'000.--	
214	Montagebau in Holz	20'000.--	
215	Montagebau in Leichtbaukonstruktion	400'000.--	
216	Natur- und Kunststeinarbeiten	40'000.--	
	Total 21 Rohbau 1		1'460'000.--
<hr/>			
22	Rohbau 2		
221	Fenster	20'000.--	
222	Spenglerarbeiten	28'000.--	
223	Blitzschutz	8'000.--	
224	Bedachungen	40'000.--	
225	Spezielle Gebäudeisolierungen	12'000.--	
	Total 22 Rohbau 2		108'000.--
<hr/>			
23	Elektroanlagen		
	Total 23 Elektroanlagen		338'000.--
<hr/>			
24	Heizungs- und Lüftungsanlagen		
243	Wärmeverteilung	160'000.--	
244	Lüftungsanlagen	150'000.--	
	Total 24 Heizungs- und Lüftungsanlagen		310'000.--
<hr/>			

	Fr.	Fr.
25 Sanitäranlagen		
251 Allgemeine Sanitärapparate, Kücheneinrichtungen	412'000.--	
Total 25 Sanitäranlagen		412'000.--
<hr/>		
26 Transportanlagen		
261 Aufzüge	30'000.--	
Total 26 Transportanlagen		30'000.--
<hr/>		
27 Ausbau 1		
271 Gipserarbeiten	360'000.--	
272 Metallbauarbeiten	155'000.--	
273 Schreinerarbeiten	165'000.--	
274 Spezialverglasungen	45'000.--	
275 Schliessanlagen	25'000.--	
276 Abschlüsse	50'000.--	
Total 27 Ausbau 1		800'000.--
<hr/>		
28 Ausbau 2		
281 Bodenbeläge	200'000.--	
282 Wandbeläge	110'000.--	
283 Deckenverkleidungen	40'000.--	
285 Oberflächenbehandlungen	150'000.--	
287 Baureinigung	20'000.--	
Total 28 Ausbau 2		520'000.--
<hr/>		

		Fr.	Fr.
29	Honorare		
291	Architekt	507'000.--	
292	Bauingenieur	80'000.--	
293	Spezialisten	100'000.--	
	Total 29 Honorare		687'000.--
<hr/>			
	Total 2 Gebäude		4'700'000.--
=====			

	Fr.	Fr.
4 <u>Umgebung</u>		
40 <u>Terraingestaltung</u>		
401 Erdbewegungen	15'000.--	
Total 40 <u>Terraingestaltung</u>		15'000.--
<hr/>		
41 <u>Roh- und Ausbauarbeiten</u>		
411 Baumeisterarbeiten	25'000.--	
413 Rohbauarbeiten 1	15'000.--	
414 Rohbauarbeiten 2	10'000.--	
415 Ausbauarbeiten 1	10'000.--	
Total 41 <u>Roh- und Ausbauarbeiten</u>		60'000.--
<hr/>		
42 <u>Gartenanlagen</u>		
421 Gärtnerarbeiten	74'000.--	
423 Ausstattungen, Geräte	6'000.--	
Total 42 <u>Gartenanlagen</u>		80'000.--
<hr/>		
49 <u>Honorare</u>		
491 Architekt		
492 Bauingenieur		
Total 49 <u>Honorare</u>		in 2 Gebäude enthalten
<hr/>		
Total 4 <u>Umgebung</u>		155'000.--
=====		

	Fr.	Fr.
5 <u>Baunebenkosten</u>		
51 Bewilligungen, Gebühren		
Total 51 Bewilligungen, Gebühren		20'000.--
52 Muster Modelle, Vervielfältigungen, Dokumentationen		
Total 52 Muster, Modelle, Vervielfältigungen, Dokumentationen		30'000.--
56 Uebrige Baunebenkosten		
Total 56 Uebrige Baunebenkosten		10'000.--
598 Künstlerischer Schmuck (1 % von 2 + 4)		
Total 598 Künstlerischer Schmuck		50'000.--
59 Diverses		
Total 59 Diverses		5'000.--
Total 5 Baunebenkosten		115'000.--

=====



8	<u>Bearbeitungsreserve</u>	Fr.	Fr.
80	Bearbeitungsreserve		
	Total 80 Bearbeitungsreserve		200'000.--
<hr/>			
	Total 8 Bearbeitungsreserve		200'000.--
=====			

<u>9</u>	<u>Ausstattung</u>	Fr.	Fr.
90	Möbel	354'000.--	
91	Beleuchtungskörper	5'000.--	
92	Textilien	22'000.--	
93	Geräte, Apparate	38'000.--	
94	Kleininventar	19'000.--	
99	Honorare	10'000.--	
Total 9 Ausstattung			448'000.--

---

---

---

## GESAMTKOSTEN

Sanierungsprojekt Psych. Klinik Münsingen F6

<u>Kostenzusammenstellung</u>	Fr.
1 Vorbereitungsarbeiten	152'000.--
2 Gebäude	4'700'000.--
4 Umgebung	155'000.--
5 Baunebenkosten	115'000.--
8 Bearbeitungsreserve	200'000.--
9 Ausstattung	448'000.--
<hr/>	
Total Erstellungskosten	5'770'000.--

=====

## RICHTWERTE

<u>Richtwerte</u>		Neubau (2/7)	Altbau (5/7)
Gebäudekosten BKP 1 + 2	Fr.	1'386'286.--	3'465'714.--
Total m3	m3	3'043	8'825
Kosten per m3	ca. Fr.	455.--	393.--
Gebäudekosten BKP 1 + 2	Fr.	1'386'286.--	3'465'714.--
Total m2 BGF	m2	733	2'218
Kosten per m2	ca. Fr.	1'891.--	1'562.--
Gebäudekosten BKP 1 - 9	Fr.	1'648'571.--	4'121'429.--
Total	m3	3'043	8'825
Kosten per m3	ca. Fr.	542.--	467.--
Gebäudekosten BKP 1 - 9	Fr.	1'648'571.--	4'121'429.--
Total m2 BGF	m2	733	2'218
Kosten per m2	ca. Fr.	2'249.--	1'858.--

# TECHNISCHER BESCHRIEB

## Bautechnischer Beschrieb der Architekten

- 1 Vorbereitungsarbeiten
- 11 Räumungen, Terrainvorbereitungen
  - Nur absolut notwendiges Entfernen von Bäumen und Sträuchern
  - Abbrucharbeiten ausserhalb des Gebäudes wie: Wände, Decken, Boden, Treppen, Terrasse etc. in Beton, Backstein oder Holz
  - Entfernen von Verbundsteinen zur Wiederverwendung
- 12 Sicherungen, Provisorien
  - Nur absolut notwendiges Sichern von Bäumen, Sträuchern, Böden, bestehenden Bauteilen etc.
- 13 Gemeinsame Baustelleneinrichtung
  - Abschränkungen, Zufahrten, Parkplätze, Materialumschlagplatz, Verpflegungseinrichtung, prov. WC-Installation, Telefon etc.
- 15 Anpassungen an bestehende Werkleitungen resp. Erschliessungsleitungen
  - Grabarbeiten für die Gebäudeanschlussleitungen wie Wasser-, Heizung-, Strom- und Kanalisationsleitungen
  - Erweitern resp. Sanieren der Schwachstromhauptleitung
- 19 Honorare gesamthaft in 2 Gebäude



## 2 Gebäude

### 20 Baugrube Anbau

- Baustelleneinrichtung
- Humusabtrag, Baugrubenaushub, Transporte
- Abfuhr des überschüssigen Materials

### 21 Rohbau I

#### Baumeisterarbeiten Anbau

- Baustelleneinrichtung
- Gerüstungen wie Schutz- und Arbeitsgerüste
- Baumeisteraushub für Fundamente, Nachputzen der Baugrube entlang der bestehenden Fassade, Dachwasser- und Sickerleitungen, Kanalisation inkl. Schächte etc.
- Transporte, Zwischendeponien, Deponie auf Baustelle etc.
- Abfuhr des überschüssigen Materials
- Neue Dachwasser- und Sickerleitungen
- Beton- und Stahlbetonarbeiten wie Fundamentplatte, Wände, Träger, Stützen, Decken etc.
- Maurerarbeiten wie Vorblenden der best. Fassade, Schranksockel, Grundputzarbeiten, Versetz-, Beihilfe- und Regiearbeiten etc.

#### Baumeisterarbeiten best. Gebäude

- Baustelleneinrichtung
- Abbruch- und Ausbrucharbeiten im innern des ganzen Gebäudes wie Böden, Wände, Türöffnungen etc.
- Schutttransport
- Unterfangen sämtlicher bestehenden Wände im UG, ausgenommen des nicht unterkellerten Mittelteils
- Baumeisteraushub für Fundamente, Kanalisation inkl. Schächte, Absenken der Böden etc.
- Transporte, Zwischendeponien, Deponie auf Baustelle etc.
- Abfuhr des überschüssigen Materials

- Komplett neue Kanalisation inkl. Schächte
- Beton- und Stahlbetonarbeiten wie Fundamente, Liftschachterweiterung, Böden, Rampe etc.
- Maurerarbeiten wie Betonböden im UG, Zementsteinwände im Keller, Ergänzungen im Tragmauerwerk in Backstein in den Obergeschossen, Schranksockel, Zementüberzüge, Versetz-, Beihilfe- und Regiearbeiten, Kernbohrungen.

#### Montagebau in Holz, best. Gebäude

- Anpassen der bestehenden Dachkonstruktion wie Sparren, Schalung, Stirnläden etc.
- Ergänzen von bestehender Holzbalkenlage bei Aussparungen etc.

#### Montagebau in Leichtbaukonstruktion, Anbau

- Vollisolierte Leichtbau-Vorhangfassade in Alu-Konstruktion.  
Fenster in Fassade integriert, alle zum Öffnen und in Isolierglasausführung (inneres Glas sekurisiert). Sandwichpaneele isoliert in Alu-Blech. Sichtbare Konstruktion thermolackiert. Konsolen unter Dachvorsprung.

#### Natur- und Kunststeinarbeiten, Anbau und best. Gebäude

- Sockel-Gurtstücke in Sichtbeton, Putzraumwannen in Beton, Stockgurtstücke und Fensterbänke in Sandstein etc.

## 22 Rohbau 2

#### Fenster Anbau

- In Montagebau Leichtbaukonstruktion enthalten.

#### Fenster best. Gebäude

- Best. Fenster in Ordnung. Teilweise neue Kellerfenster mit Isolierglas. Aufdoppelung bei best. Fenstern mit neuen Lamellenstoren.

#### Spenglerarbeiten Anbau und best. Gebäude

- Flachdachentwässerung, Ablaufleitungen, Einfassungen, Anschlüsse an best. Gebäude, alles in Kupfer. Einfassungen für Dunstrohre und Entlüftungen, alles in Kupfer.

#### Blitzschutz

- Neue Blitzschutzanlage für Anbau sowie Anpassungsarbeiten am best. Gebäude, alles nach Leitsätzen des SEV und den Richtlinien der GVB.

#### Bedachungen Anbau

- Flachdach als Kiesklebedach mit Schutzschicht. Anpassungen an best. Dach in Eternit.

#### Spezielle Gebäudeisolierungen Anbau und best. Gebäude

- Fugendichtungen bei den Anschlüssen an best. Gebäude, Anschlüsse Vorhangfassade an Primärkonstruktion. Abschotten bei Aussparungen.

### 23 Elektroanlagen Anbau und best. Gebäude "Neuinstallation"

- Zentrale Starkstromanlage  
mit Gebäudezuleitung, Hauptverteilung, Verteilleitungen
- Starkstrominstallation  
Unterverteilung, Licht-, Kraft-, Wärmeinstallation, Notbeleuchtung
- Leuchten- und Lampenlieferung
- Telefonanlage
- Schwachstromanlagen  
Sonnerie und Türsprech-, Uhren-, Schwesternruf- und Fernsehanlage. Feuermeldeanlage.
- Bauprovisorien und Regiearbeiten

24 Heizungs- und Lüftungsanlagen, Anbau und best. Gebäude "Neuinstallation"

- Wärmeverteilung  
Demontage der best. Anlage, Fernleitung ab best. Netz. Rohrleitungen, Armaturen, Isolierungen, Pumpen, Heizkörper. Anschluss Lüftung etc.
- Lüftungsanlagen  
Im best. Gebäude sämtliche Sanitäreinheiten mittels Kleinventilator über den jeweiligen Lichtschalter gesteuert. Dachaufbau - Sammelkasten. Kanäle mit Spiralrohren. Im Anbau, Zuluft-Monobloc mit Lufterhitzerteil. Abluft-Monobloc mit 2 Stufen-Motor zentral vom Dachgeschoss. Kanäle mit Spiralrohren sichtbar aus verzinktem Blech. Raumtemperaturregulierung und Schaltuhr.

25 Sanitäranlagen best. Gebäude "Neuinstallation"

- Allgemeine Sanitärapparate  
Apparate, Armaturen und Garnituren
- Ver- und Entsorgungsapparate  
Warmwasser ab best. Anlage
- Sanitärleitungen  
Kalt-, Warmwasser-Ablaufleitungen. Isolierungen mit PIR Schalen und Hart PVC Mantel.  
Demontage und Regiearbeiten
- Kücheneinrichtungen  
Küchenkombinationen in den Officeräumen EG - 2. OG und im Therapieraum UG

26 Transportanlagen

- Aufzüge  
Best. Aufzugsanlage bis in den Keller erweitern. Türen in der Höhe anpassen.

## 27 Ausbau I

## Gipserarbeiten Anbau und best. Gebäude

- Sämtliche Zwischenwände in den Obergeschossen in Leichtbau-Ständerkonstruktion mit Gipsplatten beplankt. In den Nasszonen mit imprägnierten Gipsplatten.
- Bestehende Decken nur flicken. Neue Decken im Anbau mit Abrieb- oder Schallschluckplatten. Wände teilweise grundieren und mit neuem Abrieb versehen.
- Stützen, Unterzüge, Stürze etc. Sichtbeton keine Verputzarbeiten

## Metallbauarbeiten Anbau und best. Gebäude

- Verglaste Metalltüren, Brandabschlüsse in den Gängen, Pultoblichtabdeckung, ev. neue Treppenhausabschlüsse etc.
- Allgemeine Schlosserarbeiten wie Türzargen, Roste, Konsolen etc.

## Schreinerarbeiten Anbau und best. Gebäude

- Volltürblätter beschränkt schalldicht, teilweise wiederzuverwenden von bestehenden Türblättern. Schränke, Symbole oberhalb Zimmertüren fest verglast.
- Schleusengarderobeneinrichtung im UG und EG
- Verschiedene Flickarbeiten an Vorhangbrettern, Fenstersimsen, Abdeckleisten etc.

## Abschlüsse Anbau und best. Gebäude

- Gitterstoffstoren elektrisch betrieben, Metallgitterabschlüsse, Pultoblicht-Sonnenschutz
- Im best. Gebäude Lamellenstoren ergänzen. Bestehende Lamellenstoren kontrollieren und wenn nötig flicken.

## 28 Ausbau 2

Bodenbeläge Anbau und best. Gebäude

- Unterlagsboden in schwimmender Ausführung, isoliert
- Bodenbeläge im best. Gebäude Zimmer und Gang in Lino. In den Nasszonen in Keramikplättli. Anbau in Parkett.

Wandplättli Anbau und best. Gebäude

- Keramikplatten 15/15 cm weiss mit farbigem oberen Abschluss

Deckenverkleidungen Anbau und best. Gebäude

- ev. Schallschluckdecken im Neubau in den Obergeschossen
- Heruntergehängte Decken in einem Festmaterial in den Nasszonen, Vorplatz und Zwischenbereich sowie im ganzen Erdgeschoss

## 29 Honorare

- Honorare für Architekt, Bauingenieur und Spezialingenieure nach den SIA-Normen.

4 Umgebung

40 Terraingestaltung

- Erdbewegungen, Humusierung

41 Roh- und Ausbauarbeiten

Baumeisterarbeiten

- Stützensaushub für Einfriedung und Pavillon. Beton-, Stahlbeton-, Maurerarbeiten für Pavillon und Rampe vom UG in den Garten.

Kanalisationen

- Erstellen eines Bodenablaufes bei der Rampe sowie Dachwassersammelschacht für den Pavillon.

Rohbauarbeiten 1

- Montagebau in Holz, Unterkonstruktion für Dachhaut für Pavillon.

Rohbauarbeiten 2

- Spenglerarbeiten in Kupferblech, Dachhaut Kiesklebedach mit Schutzschicht für Pavillon

Ausbauarbeiten 1

- Malerarbeiten allgemein.

42 Gartenanlagen

Gärtnerarbeiten

- Ansaat und Bepflanzung. Wege und Plätze in Verbundsteinen. Sitzbänke, Einfriedungen.

- 49 Honorare
  - Honorar gesamthaft in 2 Gebäuden
  
- 5 Baunebenkosten
  
- 51 Bewilligungen, Gebühren
  - Bewilligung für Baugespann etc.
  - Anschlussgebühren
  - Stromkosten während der Bauzeit
  
- 52 Muster, Modelle, Vervielfältigungen
  - Materialbemusterung
  - Plankopien und Vervielfältigungen für Voranschlag, Submission etc.
  - Dokumentationen, Fotos, Buchbinder
  - Verschiedene Modelle
  
- 56 Uebrige Baunebenkosten
  - Reisespesen
  - Aufrichte, Einweihung
  
- 598 Künstlerischer Schmuck (1 % von 1 und 2)
  
  
- 8 Bearbeitungsreserve



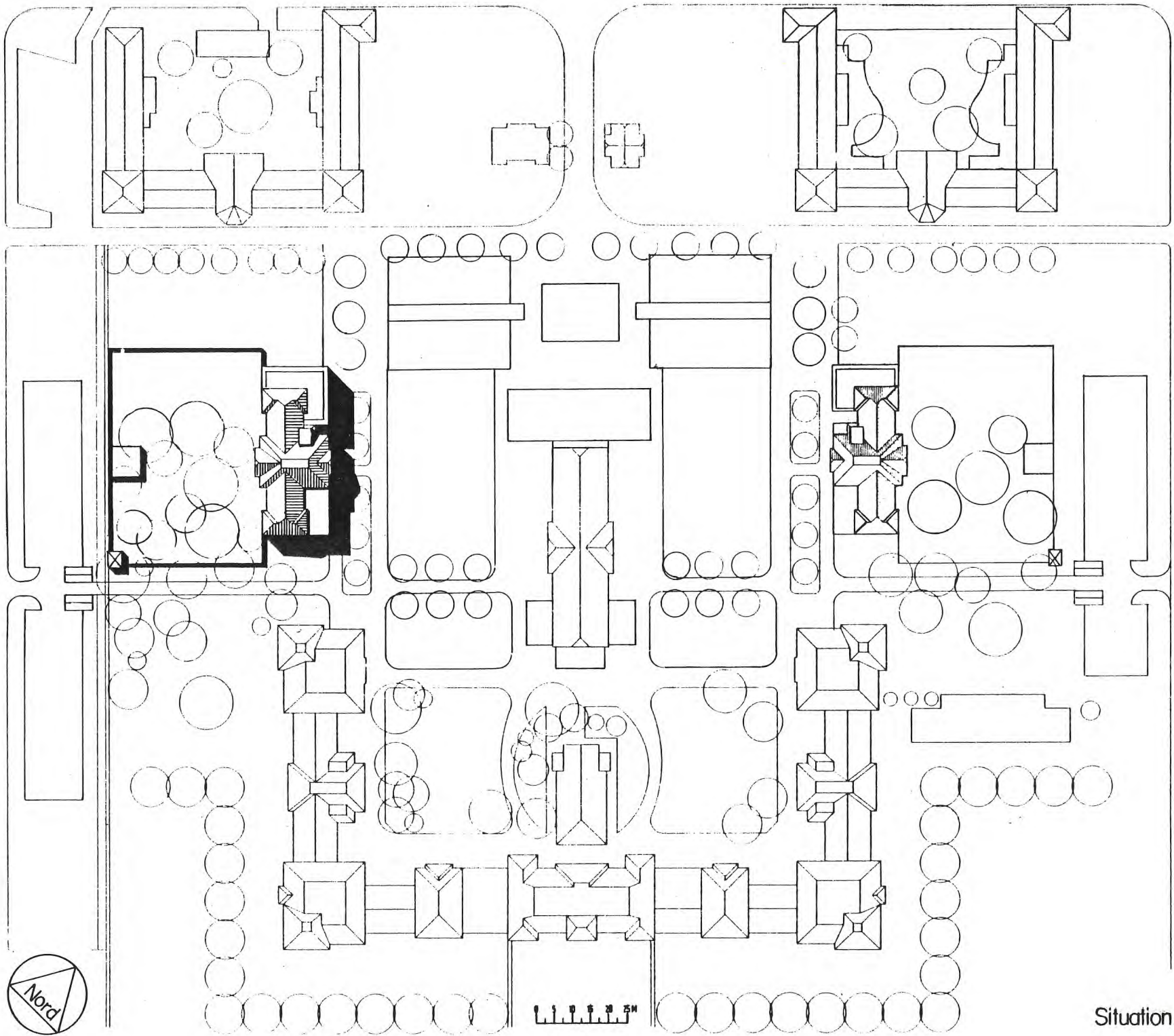
9 Ausstattungen

90 Möbel, Beleuchtungskörper, Textilien, Kleininventar etc.

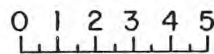
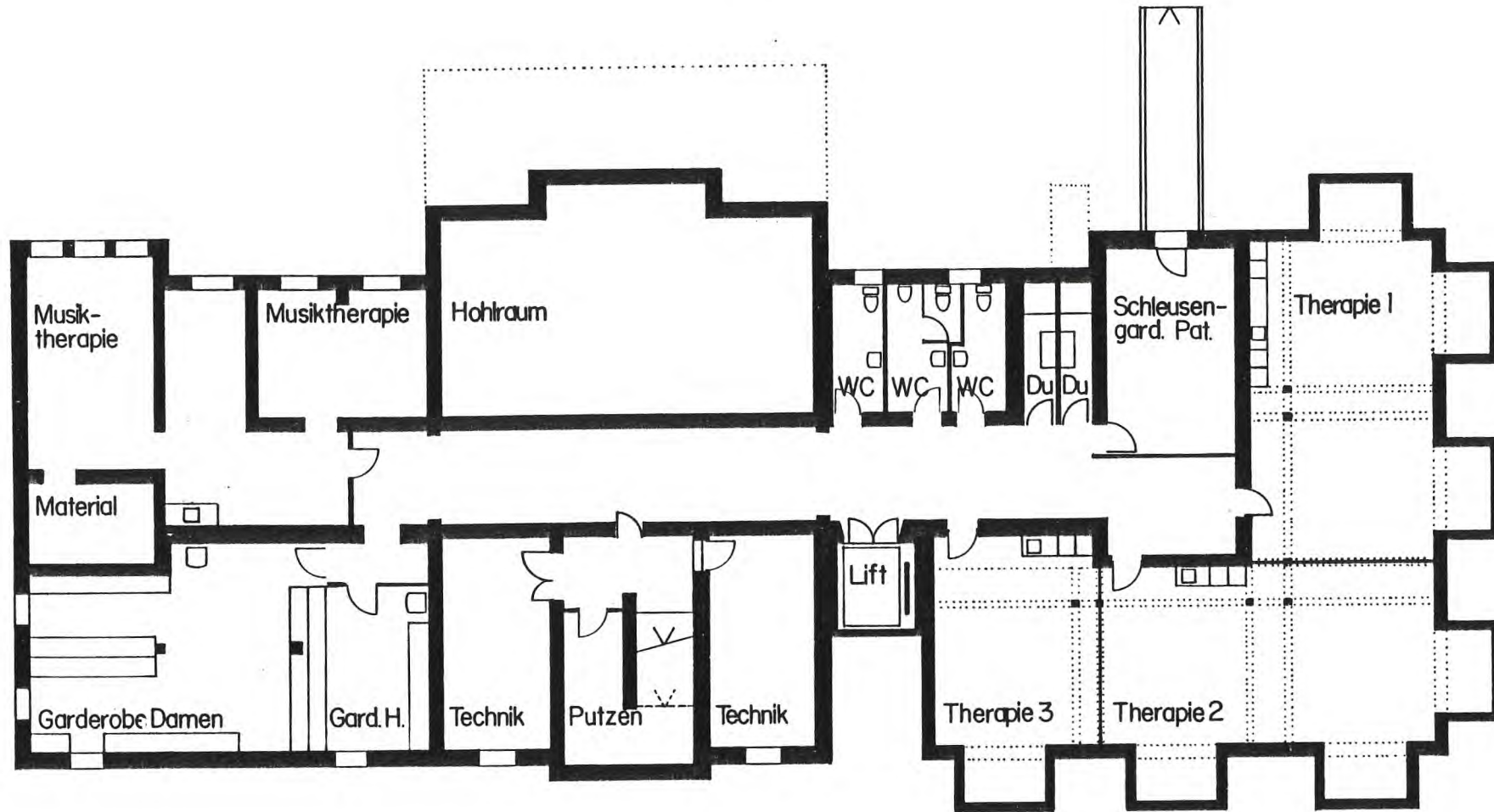
99 Honorare

- Honorar für Architekt nach SIA-Norm

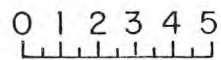
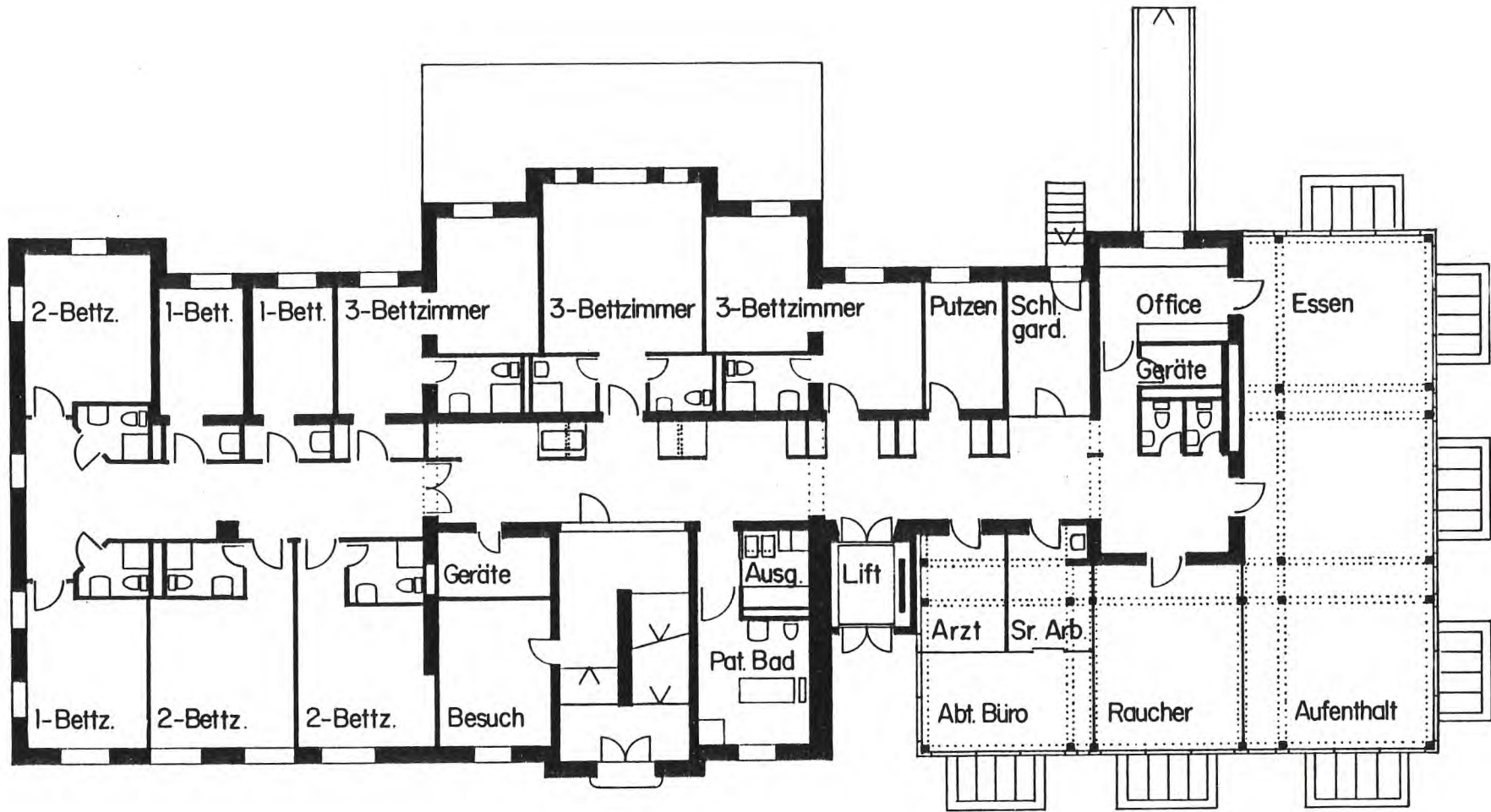
# PLÄNE



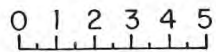
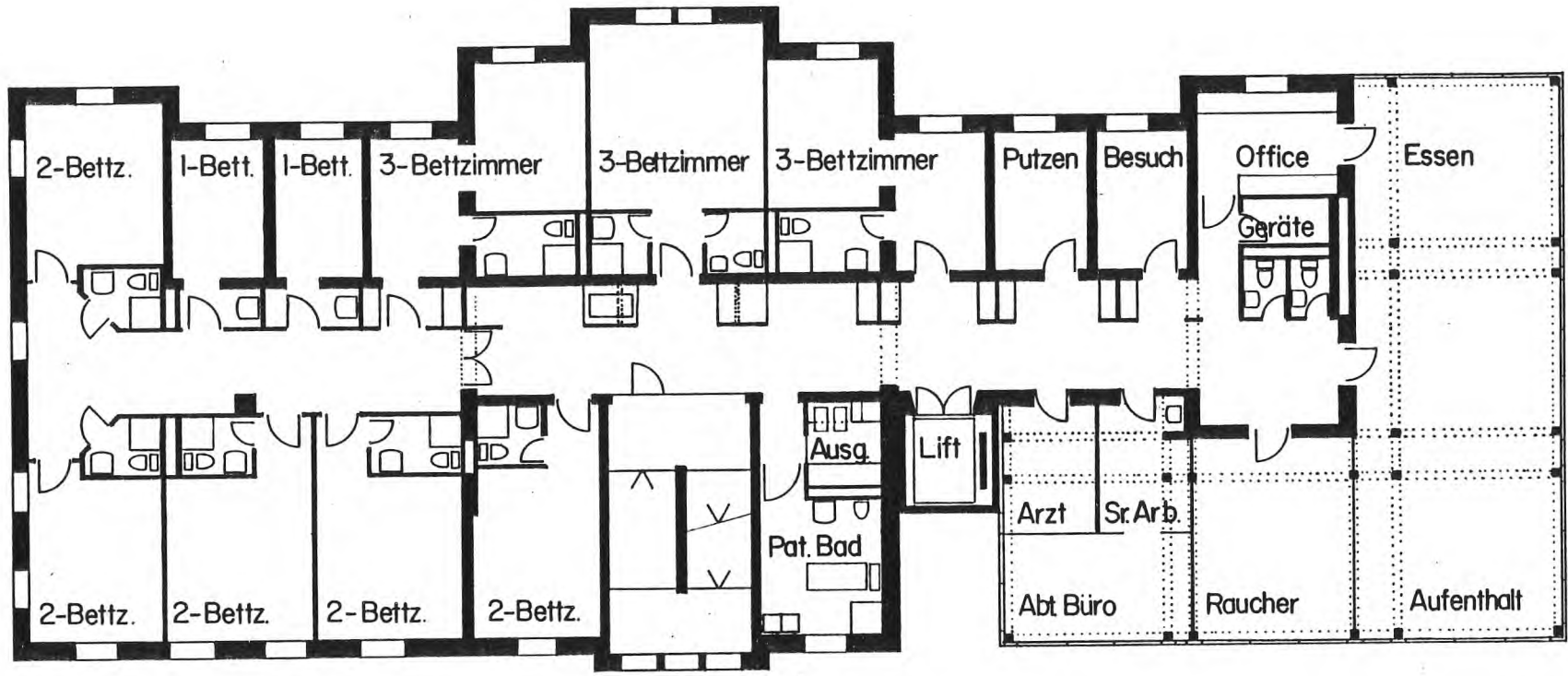
Situation



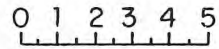
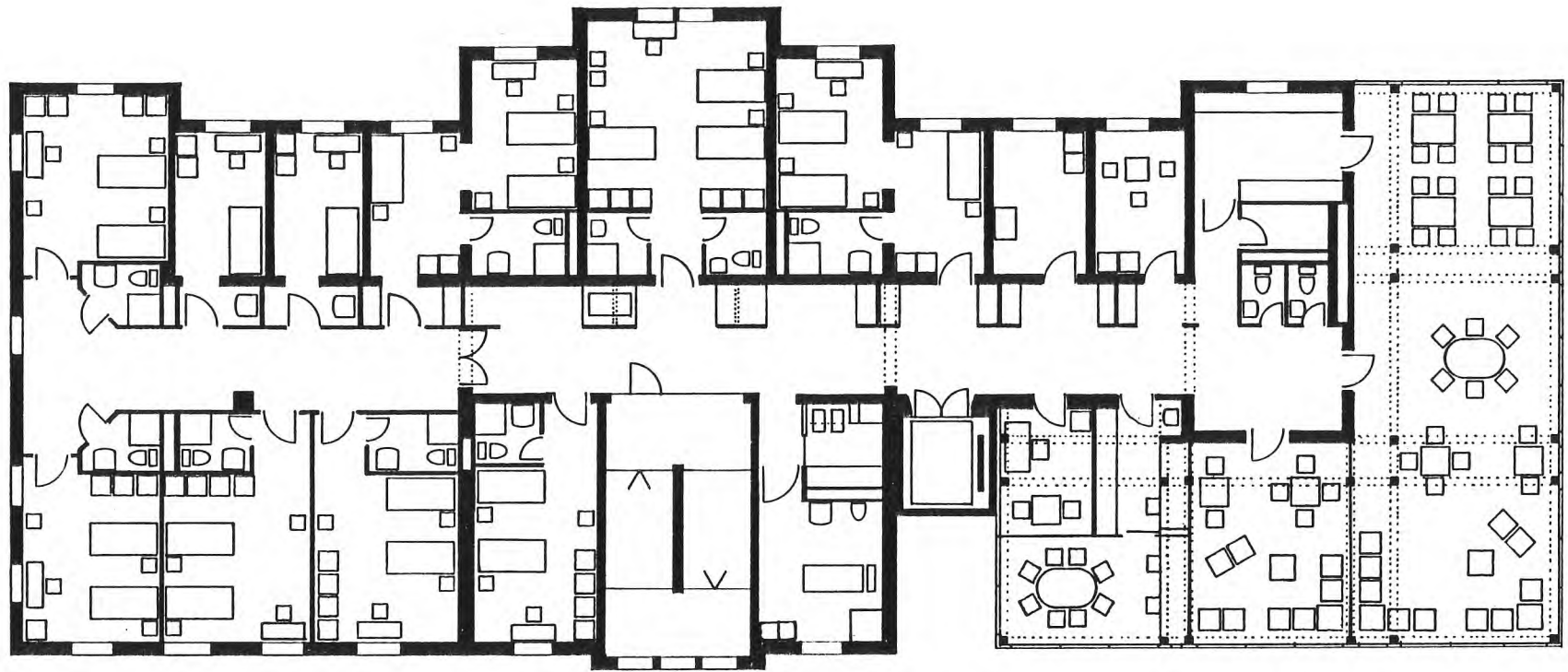
Kellergeschoss



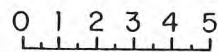
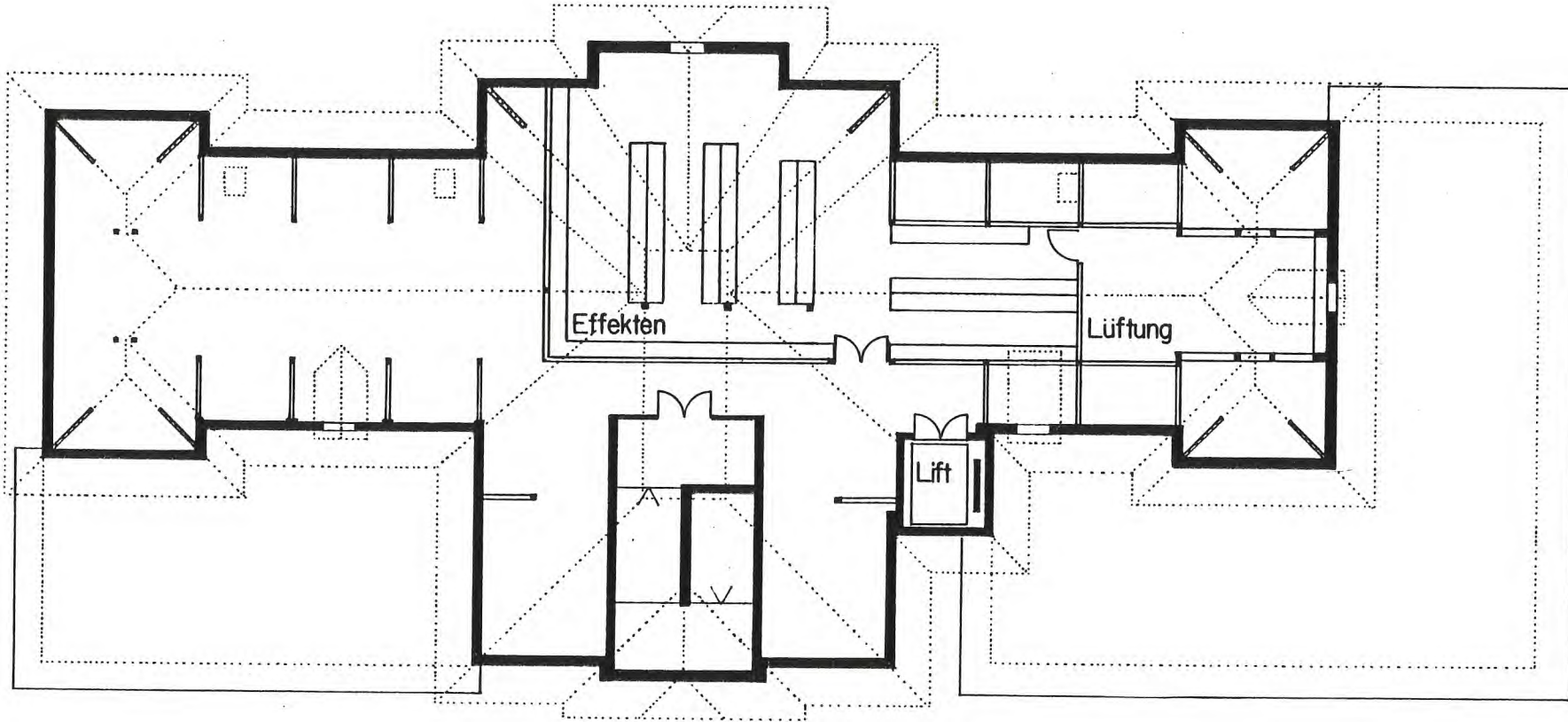
Erdgeschoss



1. Obergeschoss

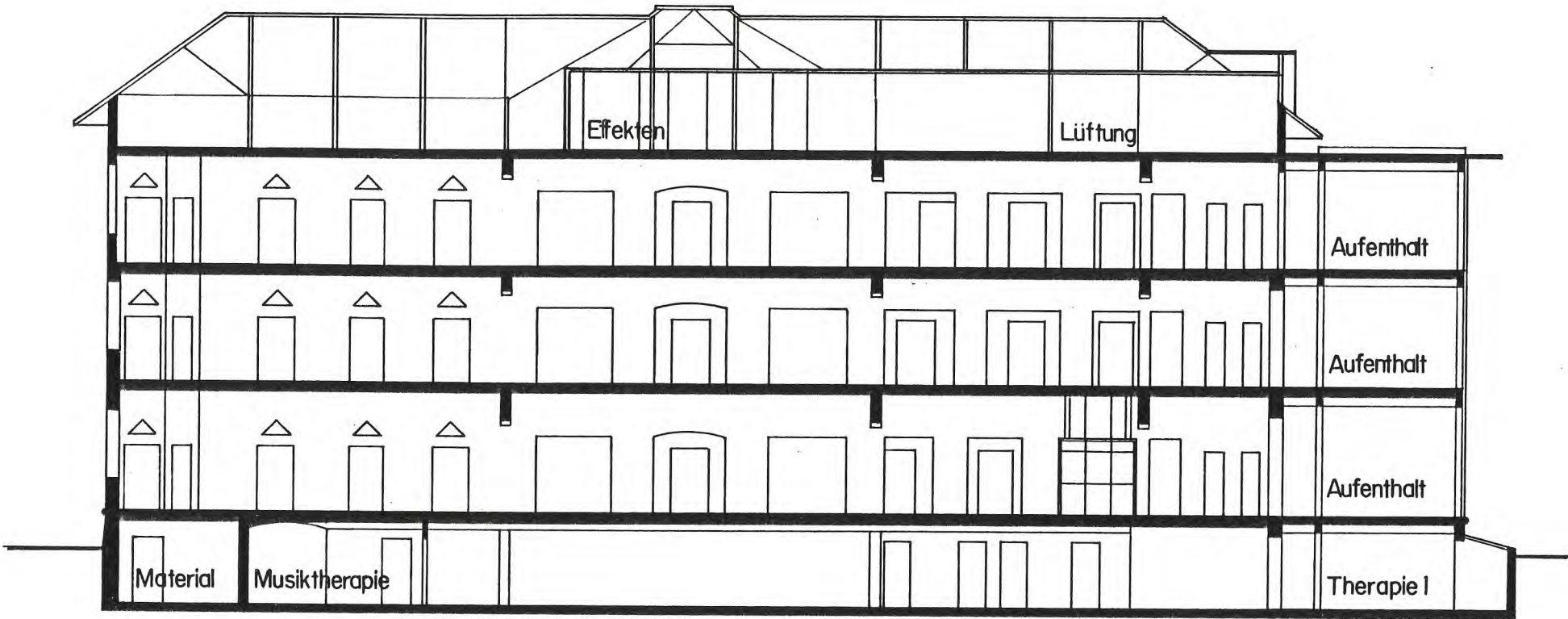


2. Obergeschoss



Dachgeschoss





0 1 2 3 4 5

Längsschnitt



0 1 2 3 4 5

Nordostfassade



0 1 2 3 4 5

Nordwestfassade



0 1 2 3 4 5

Südwestfassade